

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

„Gott, der Herr, der Mächtige“

D-DS Mus ms 460/08

GWV 1103/52

RISM ID no. 450007081<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007081>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Gott der Herr der mächtige   redet
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Gott der Herr, der Mächtige, redet, und ruffet der Welt
Noack <sup>2</sup>	Seite 69	Gott, der Herr, der Mächtige
Katalog		Gott der Herr der mächtige/redet/a/2 Corn/2 Violin/Viola/ Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./3.Adv.1752./ad/1731.
RISM		Gott der Herr der mächtige   redet   a   2 Corn   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Continuo.   3. Adv. 1752.   ad   1731.

### GWV 1103/52:

Beschreibung in <i>GWV-Kantaten-1</i> , S. 168-170
--

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 460/08	163   28

### Zählung:

Partitur	Bogen.Seite
Umschlag <sub>Graupner</sub>	1.1 – 4.2 <sup>3</sup>
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Dn. 3 Adv. ad 1731.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1752.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	3. Adv. 1752   ad   1731.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		22 <sup>ter</sup> Jahrgang. 1730.
Noack	Seite 69		XII 1752
Katalog			Autograph Dezember 1752
RISM			Autograph 1752

### Anlass:

3. Sonntag im Advent 1752 (17. Dezember 1752)
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	3. N. 3. (In Nomine Jesu <sup>4</sup> )
		4.2	Soli Deo Gloria

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

<sup>3</sup> Bogen 1 ohne Zählung

<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

**Besetzungsliste auf Umschlag** Graupner (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Corn.	1 Cor <sub>1</sub>	—	Bezeichnung auf der Cor <sub>1</sub> -Stimme: Como 1. C.
	1 Cor <sub>2</sub>	—	Bezeichnung auf der Cor <sub>2</sub> -Stimme: Como 2. C.
2 Violin	2 VI <sub>1</sub>	—	
	1 VI <sub>2</sub>	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C <sub>1</sub>	—	C <sub>1</sub> -Stimme: eingesetzt in den Sätzen 1b), 2, 3, 5 und 6.
	1 C <sub>2</sub>	—	C <sub>2</sub> -Stimme: eingesetzt in den Sätzen 1b), 3, 5 und 6. Im 3. Satz der C <sub>2</sub> -Stimme wechseln sich mit Solo bzw. Tutti bezeichnete Passagen ab. Bezeichnung auf der C <sub>2</sub> -Stimme: Canto. 2.
Alto	1 A	—	
Tenore	1 T	—	
Basfo	1 B	—	
e   Continuo.	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

**Textbuch:**

*Original:*

*Lichtenberg 1731, S. 8–10.*

Titelseite:

Andächtige | Psalter = Lust/ | oder | **REZE** | zur |  
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit de-  
nen | Sonn = und Fest = Tags | Evangelii | harmo-  
nirrende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids | poetisch  
aufgesetzt worden; | und in | Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle  
| zu | **DARMSTADT** | das 1731.te Jahr hindurch  
muficiret wer= | den sollen. | [Linie] | Darmstadt/ |  
druckts Caspar Klug/Fürstl. Hefst. Hof= und | Cantzley=  
Buchdrucker.

*Autor:*

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

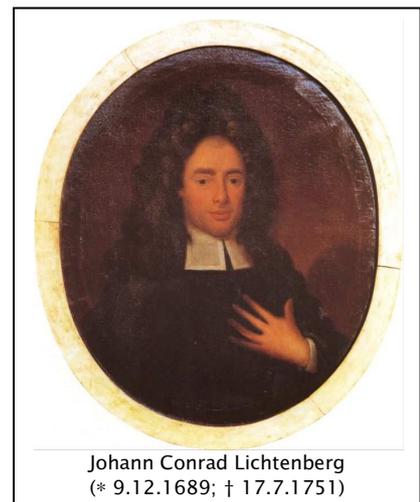
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

*Kirchenjahr:*

3.12.1730 – 1.12.1731 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

**Textquellen:**

**1. Satz:**

*Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang.

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.

[Aus Psalm 50, 1–2]<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Text nach der *LB 1912*:

Ps 50, 1 Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

2 Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.

## 7. Satz:

*Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Lass uns in Deiner Liebe | und Erkenntnis nehmen zu, | dass wir im Glauben bleiben |  
und dienen im Geist so, | dass wir hier mögen schmecken | Dein Süßigkeit im Herzen |  
und dürsten stets nach Dir.

[3. Strophe des Chorals „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (\* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg)]<sup>6</sup>

## Lesungen zum 3. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung<sup>7</sup>

*Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 4, 1–5:*

- 1 Dafür halte uns jedermann: für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse.
- 2 Nun sucht man nicht mehr an den Haushaltern, denn dass sie treu erfunden werden.
- 3 Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Tage; auch richte ich mich selbst nicht.
- 4 Denn ich bin mir nichts bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der HERR ist's aber, der mich richtet.
- 5 Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der HERR komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren; alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob widerfahren.

*Evangelium: Matthäusevangelium 11, 2–10:*

- 2 Da aber Johannes im Gefängnis die Werke Christi hörte, sandte er seiner Jünger zwei
- 3 und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines anderen warten?
- 4 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und saget Johannes wieder, was ihr sehet und höret:
- 5 die Blinden sehen und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein und die Tauben hören, die Toten stehen auf und den Armen wird das Evangelium gepredigt;
- 6 und selig ist, der sich nicht an mir ärgert.
- 7 Da die hingingen, fing Jesus an, zu reden zu dem Volk von Johannes: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her bewegt?
- 8 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern.
- 9 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist denn ein Prophet.
- 10 Denn dieser ist's, von dem geschrieben steht: »Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.«

## Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

## Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

<sup>6</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

<sup>7</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
(Statt „Aus Zion bricht an, aus Zion bricht an ...“  
nur „Aus Zion bricht an, ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der ~~Breitkopf~~-Fraktur“ wurde der Font ~~F~~Breitkopf,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS~~Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

### Hinweise:

—

### Veröffentlichungen:

—

## Kantatentext

Mus ms 460/08	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum ( <i>Tenore</i> )	Dictum ( <i>Tenore</i> )	Dictum <sup>8</sup> ( <i>Tenor</i> )
a)		Gott der Herr der mächtige redet u. ruffet der Welt von <sup>9</sup> Aufgang der Sonne biß zum Niedergang	Gott der Herr der mächtige redet u. ruffet der Welt von Aufgang der Sonne biß zum Niedergang	Gott, der Herr, der Mächtige, redet und rufet der Welt vom <sup>10</sup> Aufgang der Sonne bis zum Niedergang.
b)		Dictum ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i> )	Dictum ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i> )	Dictum <sup>11</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt</i> , <i>Tenor</i> , <i>Bass</i> )
		Aus Zion bricht an der schöne Glantz Gottes.	Aus Zion bricht an der schöne Glantz Gottes.	Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
2	1.2	Recitativo ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )	Recitativo ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )	Rezitativ ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> )
		Ist manchen dieser Glantz verborgen	Ist manchen dieser Glantz verborgen	Ist manchen dieser Glanz verborgen,
		ihr Schalcks Aug achtet dießes <sup>12</sup> ðt <sup>13</sup>	ihr Schalcks Aug achtet dießes ðt	ihr Schalksaug' achtet seiner <sup>14</sup> nicht.
		so macht Sein Licht	so macht Sein Licht	So macht Sein Licht
		gleichwohl der Fromen Schaar	gleichwohl der Fromen Schaar	gleichwohl der Fromen Schar
		den allerangenehmsten Morgen.	den allerangenehmsten Morgen.	den allerangenehmsten Morgen.
		Ihr Glaube nimt ihn freudig war	Ihr Glaube nimt ihn freudig war	Ihr Glaube nimmt ihn freudig wahr.
		Und ob sie hier in <sup>15</sup> finstern Kerckern liegen	Und ob sie hier in finstern Kerckern liegen	Und ob <sup>16</sup> sie hier in finstern Kerkern liegen:
		sein Anbruch macht sie dennoch froh	sein Anbruch macht sie dennoch froh	sein Anbruch <sup>17</sup> macht sie dennoch froh;

<sup>8</sup> Aus Ps 50, 1

<sup>9</sup> Partitur, T. 7, Schreibfehler: von statt vom

Originaltext (s. Anhang): vom

<sup>10</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>11</sup> Ps 50, 2

<sup>12</sup> Partitur, T. 3, Textänderung: dießes statt seiner

C-Stimme, T. 3: seiner

Originaltext (s. Anhang): seiner

<sup>13</sup> ðt = Abbrivatur für nicht

<sup>14</sup> Vgl. Fußnote 12.

<sup>15</sup> Partitur, T. 9: in statt im

C<sub>1</sub>-Stimme, T. 9; Originaltext (s. Anhang): im

<sup>16</sup> ob: obwohl

<sup>17</sup> Anbruch: Anbruch des Morgens

		sie haben auch im Leiden so das allerfüßeste Vergnügen.	sie haben auch im Leiden so das allerfüßeste Vergnügen.	sie haben auch im Leiden so das allersüßeste Vergnügen.
3	1.2	Aria/Coro <sup>18</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto, Tenore, Basso</i> )	Aria/Coro ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto, Tenore, Basso</i> )	Arie/Chor ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt, Tenor, Bass</i> )
		Jesu Du bist meine Freude	Jefu Du bist meine Freude	Jesu, Du bist meine Freude!
		ob ich Deinetwegen leyde	ob ich Deinetwegen leyde	Ob <sup>19</sup> ich Deinetwegen leide,
		ist mir dennoch wohl dabei	ist mir dennoch wohl dabei	ist mir dennoch wohl dabei! [fine]
		Deine Wercke	Deine Wercke	Deine Werke
		geben meinem Glauben Stärke.	geben meinem Glauben Stärke.	geben meinem Glauben Stärke,
		Dich als Heyland zu bekennen	Dich als Heyland zu bekennen	Dich als Heiland zu bekennen.
		u. von Dir soll mich öts trennen	u. von Dir soll mich öts trennen	Und von Dir soll mich nichts trennen,
		Nein es sey auch was es sey.	Nein es fey auch was es fey.	Nein! es sei auch was es sei.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2.2	Recitativo <sup>20</sup> ( <i>Basso</i> )	Recitativo ( <i>Basso</i> )	Rezitativ ( <i>Bass</i> )
		Herr deine Wercke sind so groß	Herr deine Wercke sind so groß	Herr, deine Werke sind so groß!
		wer solte Dich öt ehren,	wer solte Dich öt ehren,	Wer sollte Dich nicht ehren?
		Du redest süße Lehren	Du redest süße Lehren	Du redest süße Lehren
		Du sprichst vom Sünden Außatz loß.	Du sprichst vom Sünden Außatz loß.	Du sprichst vom Sündenaußsatz los.
		Ist iemand elend blind ja todt	Ist jemand elend blind ja todt	Ist jemand elend, blind, ja tot,
		Du gibst Erkäntnis <sup>21</sup> Krafft u. Leben	Du gibst Erkäntnis Krafft u. Leben	Du gibst Erkenntnis, Kraft und Leben.
		In aller Noth	In aller Noth	In aller Not
		hilfft Deine starcke Hand	hilfft Deine starcke Hand	hilft Deine starke Hand,
		drum soll mein Herz sich Dir ergeben.	drum soll mein Hertz sich Dir ergeben.	drum soll mein Herz sich Dir ergeben.

<sup>18</sup> Bezeichnung Aria in den Stimmen sowie im Originaltext (s. Anhang; T-Stimme ohne Bezeichnung)

<sup>19</sup> ob: obwohl

<sup>20</sup> Partitur, T. 5: nur 2 Viertel; zwischen T. 5 und T. 6 fehlt ein Taktstrich.  
B-Stimme, T. 5: nur 2 Viertel; zwischen T. 3 und T. 4 fehlt ein Taktstrich.  
Bc-Stimme, T. 6: nur 2 Viertel; zwischen T. 7 und T. 8 fehlt ein Taktstrich.  
Vln-Stimmen, T. 5: nur 2 Viertel

<sup>21</sup> B-Stimme, T. 8, Schreibweise: Erkändtnus statt Erkäntnis

		Und ärgert sich die Welt an Dir	Und ärgert sich die Welt an Dir	Und ärgert sich die Welt an Dir,
		Dein Demuths voller Stand	Dein Demuths voller Stand	Dein demutsvoller Stand
		soll mich allhier	soll mich allhier	soll mich allhier
		nur desto mehr in <sup>22</sup> Deinem Dienst ermutern <sup>23</sup> .	nur deffo mehr in Deinem Dienft ermuntern.	nur desto mehr zu <sup>24</sup> Deinem Dienst ermuntern.
		Die Welt wird sich einst noch voll Furcht ob Dir verwundern.	Die Welt wird sich einst noch voll Furcht ob Dir verwundern.	Die Welt wird sich einst noch voll Furcht ob Dir verwundern.
5	2.3	Aria/Coro <sup>25</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto, Tenore, Basso</i> )	Aria/Coro ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alto, Tenore, Basso</i> )	Arie/Chor ( <i>Canto</i> <sub>1,2</sub> , <i>Alt, Tenor, Bass</i> )
		Wandelt Jesus niederträchtig	Wandelt Jefus niederträchtig	Wandelt Jesus niederträchtig <sup>26</sup> ,
		Er ist gleichwohl Gott u. mächtig	Er ist gleichwohl Gott u. mächtig	Er ist gleichwohl Gott und mächtig;
		selig ist wer Jhn bekennt.	feelig ist wer Jhn bekennt.	selig ist, wer Ihn bekennt. [fine]
		Wer auf diesem Grund bestehet	Wer auf diesem Grund bestehet	Wer auf diesem Grund bestehet,
		ob gleich Sturm u. Wetter wehen <sup>27</sup>	ob gleich Sturm u. Wetter wehen	ob gleich Sturm und Wetter wehet <sup>28</sup> ,
		kan getrost u. freudig seyn	kan getrost u. freudig seyn	kann getrost und freudig sein:
		dieser Stein	dieser Stein	dieser Stein
		wird von keiner Fluth zertrennt.	wird von keiner Fluth zertrennt.	wird von keiner Flut zertrennt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>22</sup> Partitur, T. 15, Textänderung: in statt zu

B-Stimme, T. 15, sowie Originaltext (s. Anhang): zu

<sup>23</sup> Partitur, T. 16, Schreibfehler: ermutern statt ermuntern

<sup>24</sup> Vgl. Fußnote 22.

<sup>25</sup> Bezeichnung Aria sowohl in den Stimmen als auch im Lichtenbergschen Originaltext (s. Anhang).

<sup>26</sup> niederträchtig:

1. Deutung: geringen Standes, niedriger Abkunft

(*WB Grimm, Band 13, Spalten 805 – 812, Abschnitt II, Ziffer 1;*

Stichwort *niederträchtig*)

2. Deutung: dem Wert, der Macht und Eigenschaft nach gering geschätzt

(*WB Grimm, Band 13, Spalten 805 – 812, Abschnitt II, Ziffer 4 b);*

Stichwort *niederträchtig*)

3. Deutung: unterwürfig, demütig, bescheiden

(*WB Grimm, Band 13, Spalten 805 – 812, Abschnitt II, Ziffer 5, b, β);*

Stichwort *niederträchtig*)

<sup>27</sup> Partitur, T. 72+75, Textänderung: wehen statt wehet

C<sub>1</sub>-Stimme, T. 72, Textänderung: wehen statt wehet (dagegen in T. 75: wehet)

C<sub>2</sub>-Stimme, T. 72+75, Textänderung: wehen statt wehet

A-Stimme, T. 75, Textänderung: wehen statt wehet (dagegen in T. 72: wehet)

T-Stimme, T. 72+75: stets wehet

B-Stimme, T. 72+75: stets wehet

Originaltext von Lichtenberg (s. Anh.): wehet

<sup>28</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

6	3.3	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Rezitativ ( <i>Tenor</i> )
		Wer Jhn bekennt u. liebt	Wer Jhn bekennt u. liebt	Wer Ihn bekennt und liebt,
		dem wird die Welt Lust bitter schmecken.	dem wird die Welt Lust bitter schmecken.	dem wird die Weltlust bitter schmecken.
		u. Jesus gibt	u. Jefus gibt	Und Jesus gibt
		Bekennern reichen Himmels Lohn	Bekennern reichen Himmels Lohn	Bekennern reichen Himmelslohn,
		weñ andere voll Spott u. Hohn	weñ andere voll Spott u. Hohn	wenn andere voll Spott und Hohn
		für <sup>29</sup> Seinem Richter Stuhl erschrecken.	für Seinem Richter Stuhl erschrecken.	für <sup>30</sup> Seinem Richterstuhl erschrecken.
7	3.3	Choral ( <i>Canto<sub>1,2</sub>, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto<sub>1,2</sub>, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>31</sup> ( <i>Canto<sub>1,2</sub>, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Laß uns in Deiner Liebe	Laß uns in Deiner Liebe	Lass uns in Deiner Liebe
		u. Erkänntnis <sup>32</sup> nehmen zu	u. Erkänntnis nehmen zu	und Erkenntnis nehmen zu,
		daß wir im Glauben bleiben	daß wir im Glauben bleiben	dass wir im Glauben bleiben
		und dienen im Geist so	und dienen im Geist so	und dienen im Geist so,
		daß wir hier mögen schmecken	daß wir hier mögen schmecken	dass wir hier mögen schmecken
		Dein Süßigkeit im Herzen	Dein Süßigkeit im Hertenzen	Dein Süßigkeit im Herzen
		u. dürsten stets nach Dir <sup>33</sup> .	u. dürften ftets nach Dir.	und dürsten stets nach Dir.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt  
 Version/Datum: V-01/15.10.2009  
 V-02/23.07.2010: Anhang, GWV-Nr, Copyrightvermerk, Layout  
 V-03/01.07.2011: Ergänzungen (RISM ID, Layout)  
 V-04/01.08.2011: Ergänzungen (im Anhang)  
 V-05/30.08.2012: Ergänzungen (im Anhang)  
 V-06/11.12.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang); Layout.  
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>29</sup> T-Stimme, T. 8, Schreibfehler: **für** statt **für**

<sup>30</sup> für (alt.): vor

<sup>31</sup> 3. Strophe des Chorals „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (geb. von Meseritz; \* um 1500 in Meseritz/Ostpommern, † 2. Mai 1535 in Wittenberg)

<sup>32</sup> B-Stimme, T. 21–23, Schreibweise: **Erkändntnis** statt **Erkänntnis**

<sup>33</sup> Partitur, T. 79–80, Schreibfehler: Es fehlt in den Stimmen teilweise die Textunterlegung von **nach Dir**

## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Herr Christ, der einig Gotts Sohn »

#### Verfasser des Chorals<sup>34</sup>:

**Elisabeth Cruciger** (auch Creutziger, Creutzigerin, Kreuziger, Kreuzinger; geb. von Meseritz; \* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen<sup>35</sup>}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg); gehörte zum Freundeskreis Martin Luthers und war erste Dichterin geistlicher Lieder im Reformationsumfeld.<sup>36</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1524; *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*<sup>37</sup>

#### Choral verwendet in:

Mus ms 437/25 (GWV 1159/29): 3. Strophe (Laß uns in Deiner Liebe)  
Mus ms 457/16 (GWV 1141/49): 4. Strophe (Du schöpfer aller Dinge)  
Mus ms 459/01 (GWV 1109/51): 5. Strophe (Erlöb uns durch Dein Güte)  
Mus ms 460/08 (GWV 1103/52): 3. Strophe (Laß uns in Deiner Liebe)  
Mus ms 461/16 (GWV 1141/53): 6. Strophe (Lob Ehr sey Gott dem Vater)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 460/08:

- *CB Graupner 1728, S. 51*:  
Mel. zu „Herr Christ, der einig Gottes Sohn“; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz, S. 176*  
Mel. zu „Herr Christ, der einig Gott's Sohn“; gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis auf unwesentliche Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 25*  
Mel. zu „O Christe Eingeborner“ (sog. Schlegelsche Fassung des Cruciger-Chorals); gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis auf unwesentliche Änderungen.

---

<sup>34</sup> Eine ausführliche Diskussion über den Autor des Chorals findet man bei *Fischer, Bd. I, S. 252 f* und bei *Koch, Bd. I, S. 282* (speziell Fußnote)

<sup>35</sup> Meseritz (Kr. Belgard; polnisch Międzyrzecze): Dorf in der polnischen Woiwodschaft Westpommern. Es gehört zur Landgemeinde Stolzenberg (Kr. Kolberg-Körlin; polnisch Sławoborze) und liegt im Powiat Świdwiński.

<sup>36</sup> Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Band I (1990), Spalten 1170–1171*; *Wikipedia*

<sup>37</sup> *GB Enchiridion (Erfurt 1524), ohne Seitenzahl, ohne Nummer*; *Fischer, Bd. I, S. 252*.  
Enchiridion (griech. ἐνχίριδιον): Handbuch, geordnete Zusammenstellung, Nachschlagewerk.

- *Kümmerle, Bd. I, S. 567 f*  
(mit einem Hinweis auf die weltliche Herkunft der Melodie aus dem 15. Jahrhundert [Mein freud möcht sich wohl meren, wolt glück mein helfer sein ; Lochheimer Liederbuch [ca. 1450], Nr. 7])
- *Zahn, Bd. III, S. 27, Nr. 4297 a*  
(mit einem Hinweis auf die weltliche Herkunft der Melodie Ich hört ein Fräulein klagen zc. sowie Mein Freud möcht sich wohl mehren [vgl. o. *Kümmerle a.a.O.*])  
ferner *Bd. III, S. 29, Nr. 4302*  
ferner *Bd. IV, S. 395, Nr. 7374* mit weiterem Hinweis auf Herkunft der Chormelodie.
- *Liederkunde zum EG, Bd. 2, S. 48, Nr. 67*

### Hinweise, Bemerkungen:

Elisabeth Cruciger soll den Choral „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ nach dem aus dem 4. Jahrhundert stammenden Weihnachtshymnus des Clemens Aurelius Prudentius »Corde natus ex parentis« gedichtet haben.<sup>38</sup> Die Umdichtung wird in der *Liederkunde zum EG, Bd. 2, S. 48* jedoch angezweifelt.

### Versionen des Chorals<sup>39</sup>:

Version nach <i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i> <sup>40</sup>	Version nach <i>GB Babst 1545, Nr. 47</i>	Version nach <i>GB Hannover 1646, Nr. 103</i> <sup>41</sup>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 258</i>	Version nach <i>GB Freylinghausen</i> <i>1706, S. 34, Nr. 26</i> <sup>42</sup>
	XLVII.			
¶ Eyn Lobsanck von Cristo	Ein geistlich lied von   Christo.		Ein anders, von Christo und seinen Wohlthaten.	
Herr Christ der eynig Gottes son/ vaters yn ewigkheyt/ Aus seym hertzen entsprossen/ gleich wie geschryben steht. Er ist d̄ morgen sterne/ seyn glentze streckt er ferne/ für andern sternen klar.	HERR Christ der einig Gottes Son/ Vaters in ewigkeit/ Aus seinem hertzn entsprossen/ gleich wie geschriben steht/ Er ist der Morgensterne/ sein glentze streckt er ferne/ für andern sternen klar.	HERR Christ der einig Gottes Sohn/ Vaters in Ewigkeit :/: Aus seinem Hertzn entsprossen/ Gleich wie geschriben steht/ Er ist der Morgensterne/ Sein Glantz streckt er so ferne/ Für andern Sternen klar.	HER Christ der einig Gottes sohn/ Vatters in ewigkeit:/: Aus seinem hertzn entsprossen/ Gleichwie geschriben steht. Er ist der Morgensterne/ Sein glantz streckt er so ferne/ Vor andern sternen klar.	HERR Christ/der einge Gottes sohn/ Vaters in ewigkeit/ aus seinem hertzn entsprossen/ gleich wie geschriben steht: Er ist der Morgen=sterne/ sein'n glantz streckt Er so ferne/ für andern sternen klar.

<sup>38</sup> Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, a. a. O.*  
Wiedergabe des Prudentius-Hymnus s. u.

<sup>39</sup> Für weitere Versionen s. z. B. *Wackernagel, Bd. III, S. 46 ff, Nr. 67–69*

<sup>40</sup> Ohne Seitenzahl, ohne Nummer.

<sup>41</sup> Strophen 1–5 bis auf Schreibweisen gleich mit *GB Hannover 1648, Nr. CXI*; 6. Strophe nach *GB Hannover 1648 a. a. O.*  
Strophen 1–6 bis auf Schreibweisen gleich mit *GB Hannover 1652, Nr. CXII*

<sup>42</sup> Ähnlich im

➤ *GB Darmstadt 1699, S. 310, Nr. 280.*

➤ *GB Darmstadt 1710, S. 123, Nr. 171.*

Wegen der 6. Strophe (Lob/ ehr sey Gott dem vatter) s. die nebenstehende Version nach *GB Darmstadt 1687 a.a.O.*

<p>Für vns ein mēsch gebozē/ ym letz̄tē teil der zeyt/ Der mutter vnuerlozē/ yh: yūgfrewlich keuscheyt. Den tod für vns zu brochē/ dē hymel auffgeschloffen/ das leben wider bracht.</p>	<p>Für vns ein mensch geboren/ im letzten teil der Zeit/ Der mutter vnuerloren/ jr Jungfrewlich keuscheit/ Den tod für vns zubrochen/ den himel auffgeschloffen/ das lebē widerbracht.</p>	<p>2. Für vns ein Mensch geboren Im letzten Theil der Zeit :/: Der Mutter vnverlohren Ihr Jungfräulich Keuscheit/ Den Todt für vns zerbrochen/ Den Himmel auffgeschloffen/ Das Leben wieder bracht.</p>	<p>Für uns ein mensch geboren/ Im letzten theil der zeit:/: Der mutter unverlohren/ Ihr jungfräulich keuscheit. Den tod für uns zerbrochen/ Den himmel auffgeschloffen/ Das leben wiederbracht.</p>	<p>2. Für uns ein Mensch geboren im letzten theil der zeit/ Der mutter unverlohren ihr jungfräulich' keuscheit ; den tod für uns zerbrochen/ den himmel auffgeschloffen/ das leben wiederbracht.</p>
<p>Las vns yn deiner liebe/ vnd kentnis nemē zu/ Das wir am glawben bleibē/ vnd dienen ym geyst so. Das wir hie mugen schmecken/ deyn suffickeyt ym hertzen/ vnd dursten stet nach dir.</p>	<p>Las vns in deiner liebe/ vnd erkentnis nemen zu/ Das wir im glauben bleiben/ vñ dienen dir im geist so/ Das wir hie mügen schmecken/ dein süßigkeit im hertzen/ vnd dürsten stets nach dir.</p>	<p>3. Laß vns in deiner Liebe Vnd Erkändtnis nehmen zu/ Daß wir im Glauben bleiben/ Vnd dienen im Geist so/ Daß wir hie mögen schmecken Dein Süßigkeit im Hertzen/ Vn dürsten stets nach dir.</p>	<p>Laß uns in deiner liebe/ Und erkändtnis nehmen zu:/: Daß wir im glauben bleiben/ Und dienen im geist so. Daß wir hie mögen schmecken/ Dein süßigkeit im hertzen/ Und dürsten stets nach dir.</p>	<p>3. Laß uns in deiner liebe und erkändtnis nehmen zu/ daß wir im glauben bleiben/ und dienen im geist so/ daß wir hier mögen schmecken/ dein' süßigkeit im hertzen/ Und dürsten stets nach dir.</p>
<p>Du schepffer aller dinge/ du vetterliche krafft. Regirst von end zu ende/ kressftig aus eigen macht Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser synne/ das sye nicht yrn von dir.</p>	<p>Du schöpffer aller dinge/ du Väterliche krafft/ Regierst von end zu ende/ kressftig aus eigener macht/ Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser sinne/ das sie nicht irrn von dir.</p>	<p>4. Du Schöpffer aller dinge/ Du väterliche Krafft/ Regierst von End zu Ende/ Kräftig auß eygner Macht: Das Herß vns zu dir wende/ Vnd kehr ab vnser Sinne/ Daß sie nicht irrn von dir.</p>	<p>Du schöpffer aller dinge/ Du väterliche krafft:/: Regierst von end zu ende/ Kräftig aus eigener macht. Das herß uns zu dir wende/ Und kehr ab vnser sinne/ Daß sie nicht irrn von dir.</p>	<p>4. Du Schöpffer aller dinge/ du väterliche Krafft/ regierst von end' zu ende/ kräftig aus eigener macht/ das herß uns zu dir wende/ und kehr ab vnser sinne/ daß sie nicht irrn von dir.</p>
<p>Ertödt vns durch deyn gute/ erweck vns durch deyn gnadt. Den alten menschen krencke/ das der new leben mag. Wol hie auff dyser erden/ den syñ vnd all begerden/ vnd dancken han zu dir.</p>	<p>Ertödt vns durch dein güte/ erweck vns durch dein gnad/ Den alten menschen krencke/ das der new leben mag/ Wol hie auff dieser erden/ den sñ vnd all begerden/ vnd dancken han zu dir.</p>	<p>5. Ertödt vns durch dein Güte/ Erweck vns durch dein Gnad/ Den alten Menschen krancke/ Daß der new leben mag/ Allhie auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all Begehren/ Vnd Gdancken habn zu dir. Amen<sup>43</sup>.</p>	<p>Ertödt uns durch dein güte/ Erweck uns durch dein gnad:/: Den alten menschen krancke/ Daß der neu leben mag. Wol hie auff dieser erden/ Den sinn und all begierden/ und gedancken habn zu dir.</p>	<p>5. Ertödt uns durch dein' güte/ erweck uns durch dein' gnad/ den alten menschen krancke/ daß der neu leben mag wohl hier auff dieser erden/ den sinn und all' begehren<sup>44</sup>/ und g'dancken habn zu dir.</p>

<sup>43</sup> Amen entfällt im GB Hannover 1648.

<sup>44</sup> Im GB Darmstadt 1699 a.a.O.: begierden .

—	amen.	— <sup>45</sup>	— <sup>46</sup>	— <sup>47</sup>
—	—	6. Danck/Lob/Preis/Ruhm vñ Ehre Sei GOTT in Ewigkeit/ Für seine süsse Lehre/ Die er uns hat bereit Aus seinm <sup>48</sup> Göttlichen Munde/ Der helff uns alle Stunde: ED helff zur Seeligkeit.	Lob/ ehr sey GOTT dem vatter/ Und Christo seinem sohn :/: Der uns als ein wolthäter/ Von sünd <sup>49</sup> erlöset schon. Dem heiligen geist all <sup>50</sup> zungen/ Sey preiß und ehr gesungen/ In alle ewigkeit.	—

<sup>45</sup> Nachfolgende 6. Strophe nach *GB Hannover 1648*.  
Von wem sie stammt, wurde nicht ermittelt.

*Fischer, Bd. I, S. 253* gibt als Quelle für die 6. Strophe das *GB Hannover 1646* an. In dem Exemplar *GB Hannover 1646* in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (W 3373/3) ist jedoch keine 6. Strophe abgedruckt. Die von Fischer angegebene Zusatz-Strophe findet man dagegen im *GB Hannover 1648* (Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3372/20).

<sup>46</sup> Die nachfolgende 6. Strophe ist nicht abgedruckt im

- *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*
- *GB Babst 1545*
- *GB Straßburg 1674*
- *GB Freylinghausen 1706*

Im *GB Darmstadt 1699* ist sie eingeklammert.

Im *GB Darmstadt 1710* ist die Nummerierung (6.) durch einen Stern (\*) ersetzt.

Von wem sie stammt, wurde nicht ermittelt.

<sup>47</sup> Wegen der 6. Strophe vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>48</sup> *Fischer a. a. O.*: *sein* statt *seinm*

<sup>49</sup> Im *GB Darmstadt 1710 a.a.O.*: *fündt*

<sup>50</sup> Im *GB Darmstadt 1699 a.a.O.*: *mit*

**Clemens Aurelius Prudentius (\* 348; † nach 405) <sup>51</sup>:**

**Hymnus » Corde natus ex parentis « <sup>52</sup>**

Der Hymnus „Corde natus ex parentis“ von Aurelius Clemens Prudentius ist Teil seines größeren, 38 Strophen umfassenden HYMNUS OMNI HORA (auch „Da puer plectrum choreis“ genannt nach dem Beginn der 1. Strophe) und besteht aus dessen Strophen 4–9 und 36–38. Es gibt Fassungen, welche die letzte Strophe „Flu-minum lapsus, et undæ“ weglassen und statt ihrer eine Doxologie „Tibi, Christe, sit cum Patre“ angeben. Die Schlussformel „Sæculorum sæculis“ tritt nicht bei allen Fassungen auf.

<p>☞ AVRELII PRVDENTII CLEMENTIS VI= ri Confularis atq<sup>53</sup> Poëtæ Christianiſſimi Liber καθημερινών<sup>54</sup>, id est, opus re= rum diurnarum, in usum piæ iuuentutis editus.</p> <p>Adiecta est Petri Mosellani epistola. Nam Leo= nardi Quercini ineptum de pientissimo poeta iudicium nihil moramur.</p> <p>ANNO M. D. XXXIII.</p> <p>Lipsiæ excudebat Nicolaus Faber, MENSE SEPTEMBRI.</p>		
---	--	--

<sup>51</sup> Clemens Aurelius Prudentius, der bedeutendste Dichter der christlichen lateinischen Literatur, wurde 348 n. Chr. in Spanien geboren. Sein Geburtsort ist nicht bekannt. Die moderne Forschung zieht Tarraco (Tarragona), Caesaraugusta (Saragossa) oder Calagurris (Calahorra) in Betracht. Das Datum seines Todes ist nicht überliefert.

[Reichert, Eckhard in *bbkl Band VII (1994) Spalten 1010–1013*; *Wikipedia*; *s. a. Koch, Bd. I, S. 50 ff*]

<sup>52</sup> Original in der Bayrischen Staatsbibliothek München, Sign. A.lat.a. 1714. (Die in der BSB zum Herunterladen angebotene PDF-Datei ist unvollständig.)

Digitalisiert von GOOGLE: <http://books.google.com/books?id=KWs6AAAAcAAJ>

Text ähnlich in <http://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale114-Eng3.htm>

<sup>53</sup> ¶ (auch ¶): Abbraviatur für que (atq̄ : atque).

<sup>54</sup> Liber καθημερινών: Liber Cathemerinon (Tageszeitenbuch)

HYMNUS OMNI HORA <sup>55</sup>	Corde natus ex Parentis. <sup>56</sup>	
(4) Corde natus ex parentis, Ante mundi exordium Alpha <i>et</i> $\omega$ cognominatur. Ipse fons, <i>et</i> claufula, Omnium, quis sunt, fuerunt, Quæ'q; post futura sunt.	Corde natus ex Parentis Ante mundi exordium A et $\Omega$ cognominatus, Ipse fons et clausula Omnium quæ sunt, fuerunt, Quæque post futura sunt. <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	Aus dem Herzen des Vaters vor Anbeginn der Welt geboren, Alpha und Omega genannt, selbst Ursprung und Ende alles dessen, was ist, war und noch sein wird.
(5) Ipse iussit, <i>et</i> creata, Dixit ipse, <i>et</i> facta sunt, Terra, cœlum, fossa ponti, Trina rerum machina, Quæ'q; in his uigent sub alto Solis, <i>et</i> lunæ globo.	Ipse iussit, et creata, Dixit ipse, et facta sunt, Terra, cœlum, fossa ponti, Trina rerum machina, Quæque in his uigent sub alto Solis et lunæ globo. <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	Der dreieinige Schöpfer der Dinge selbst, er befahl und sie wurden erschaffen; er selbst sprach und sie entstanden: Erde, Himmel, die Tiefen des Meeres, alles, was hier unter dem Kreis der Sonne und des Mondes sich regt.
(6) Corporis formam caduci, Membra morti obnoxia Induit, ne gens periret Primo plati ex germine, Merferat quem lex profundo Noxialis tartaro.	Corporis formam caduci, Membra morti obnoxia Induit, ne gens periret Primoplasti ex germine, Merserat quem lex profundo Noxialis tartaro. <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	Er nahm an die Gestalt eines sterblichen Leibes, er beugte sich dem Tod, damit die Menschen, Adams Nachkommen, nicht in das Verderben stürzten, obwohl nach dem Gesetz ihnen der Untergang in den Tiefen der Hölle bestimmt war.
(7) O beatus ortus ille, Virgo cum puerpera Edidit nostram salutem, Fœta sancto spiritu, Et puer redemptor orbis Os sacratum protulit.	O beatus ortus ille, Virgo cum puerpera Edidit nostram salutem, Fœta Sancto Spiritu, Et puer Redemptor orbis Os sacratum protulit. <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	O gesegnet sei jene Geburt, als die Jungfrau, schwanger vom Heiligen Geist, unseren Heiland gebar, und der Knabe, der Erlöser der Welt, sein heiliges Antlitz zeigte.

<sup>55</sup> Der HYMNUS OMNI HORA besteht aus 38 Strophen; für den Hymnus „Corde natus ex parentis“ wurden hieraus die Strophen 4–9 und 36–38 entnommen; je nach Fassung wurde die 38. Strophe durch eine Doxologie ersetzt. Der Druck enthält weder Seitenzahlen noch Strophen-Nummern.  
Für den vollständigen HYMNUS OMNI HORA („Da puer plectrum choreis“) siehe z. B. Stiftsbibliothek St. Gallen (Schweiz) mit insgesamt drei Handschriften Cod. Sang. 134, S. 46 ff; Cod. Sang. 135, S. 132 ff (s. u.); Cod. Sang 136, S. 35 ff.  
Weitere Ausgaben des HYMNUS OMNI HORA („Da puer plectrum choreis“) s. z.B. Köln, Universitätsbibliothek (u.a. Cod. Colon. 81).

<sup>56</sup> Moorsom, Robert Maude (Hrsg): A Historical Companion to Hymns Ancient and Modern: Containing the Greek and Latin; Verlag BiblioBazaar, Limited Liability Company (LLC); 2008; ISBN 0559413211, 780559413216; Seite 45 ff

<p>(8) Pfallat altitudo cœli, Pfallant te omnes angeli, Quicquid est uirtutis usquam Pfallat in laudem Dei : Nulla linguarum filescat, Vox et omnis confonet.</p>	<p>Ecce, quem vates vetustis Concinebant sæculis, Quem prophetarum fideles Paginæ sponponderant, Emitat promissus olim; Cuncta collaudent Eum.  Sæculorum sæculis.</p>	<p>Ihr hohen Himmel jauchzet, ihr Engel alle singet, alles, was irgendwo Kraft und Stärke besitzt, singe das Lob Gottes; keine Zunge soll schweigen, alle Stimmen sollen gemeinsam erklingen.</p>
<p>(9) Ecce, quem uates uetustis Concinebant faeculis, Quem prophetarum fideles Paginae sponponderant, Emitat, promissus oli, Cuncta collaudent eum.</p>	<p>Psallat altitudo cœli, Psallant omnes angeli, Quidquid est virtutis usquam Psallat in laudem Dei, Nulla linguarum silescat, Voce et omnis consonet.  Sæculorum sæculis.</p>	<p>Schaut auf ihn, den die alten Seher Jahrhunderte lang besangen, den die Bücher der Propheten getreu versprochen. Er strahlet auf, wie es vor langen Zeiten verheißen war. Alle sollen sich zu seinem Lobe vereinigen.</p>
<p>(36) Macte iudex mortuorum, Macte rex uiuentium, Dexter in parentis arce Quid uis uirtutibus, Omnium uenturus inde Iustus ultor criminum.</p>	<p>Macte Iudex mortuorum, Macte Rex uiuentium, Dexter in parentis arce Qui cluis uirtutibus, Omnium uenturus inde Iustus ultor criminum.  Sæculorum sæculis.</p>	<p>Heil, Richter der Toten, Heil, König der Lebenden, der du zur Rechten des Vaters sitztest, berühmt für deine Stärke, der du bestimmt bist zum zukünftigen, gerechten Richter über alle Sünden.</p>
<p>(37) Te fenes, et te iuuentus, Paruulorum te chorus, Turba matrum, uirginumque Simplices puellulæ, Voce concordēs pudicis Perftrepant concentibus.</p>	<p>Te senes et Te iuuentus, Paruulorum Te chorus, Turba matrum uirginumque, Simplices puellulæ, Voce concordēs pudicis Perftrepant concentibus.  Sæculorum sæculis.</p>	<p>Alte und Junge, die Chöre der Kinder, die Scharen der Mütter, Jungfrauen und der Mädchen sollen dich preisen mit sittsamen Gesängen.</p>
<p>(38) Fluminum lapfus, et undæ, Littorum crepidines, Imber, æftus, nix, pruina, Sylua, et aura, nox, dies, Omnibus te concelebrent Seculorum feculis.</p>		<p>Der Flüsse Strömen und die Wogen, des Meeres Küsten, Regen, Hitze, Schnee, Frost Wald und Wind, Nacht, Tag sollen mit allen zusammen dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit.</p>

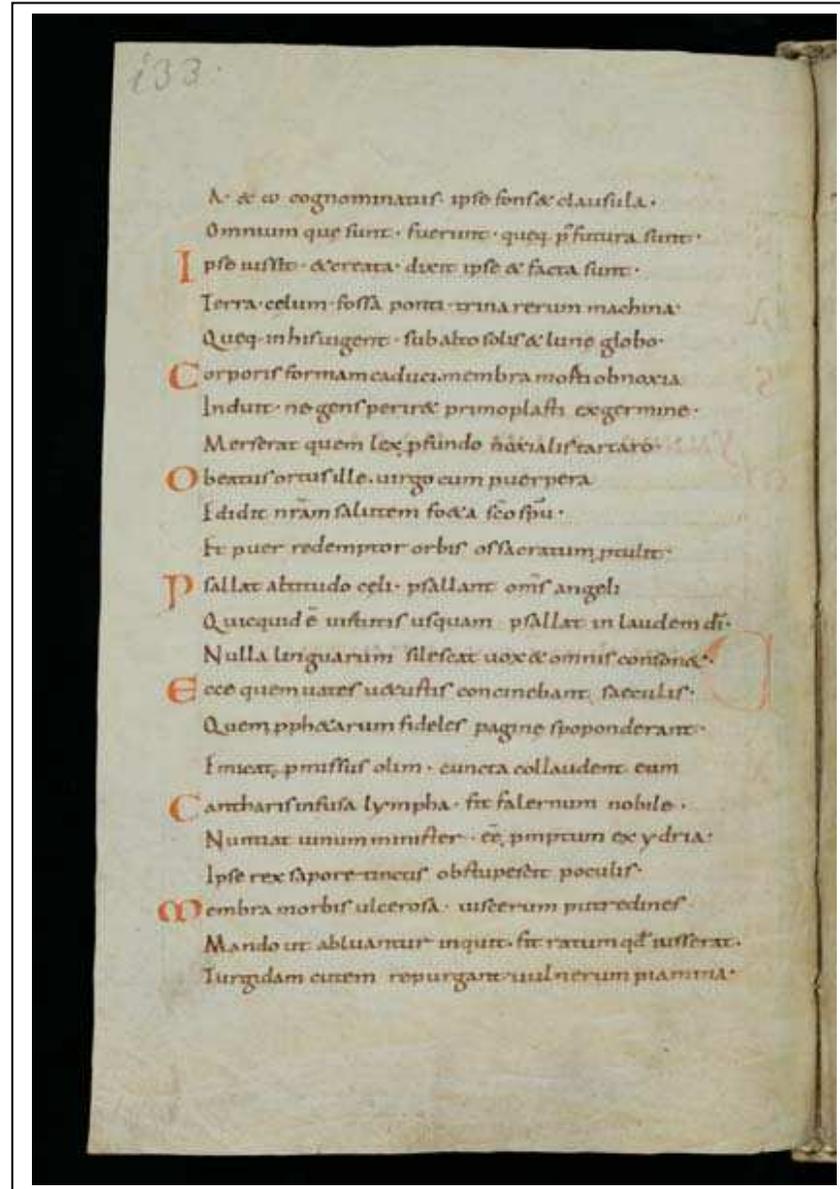
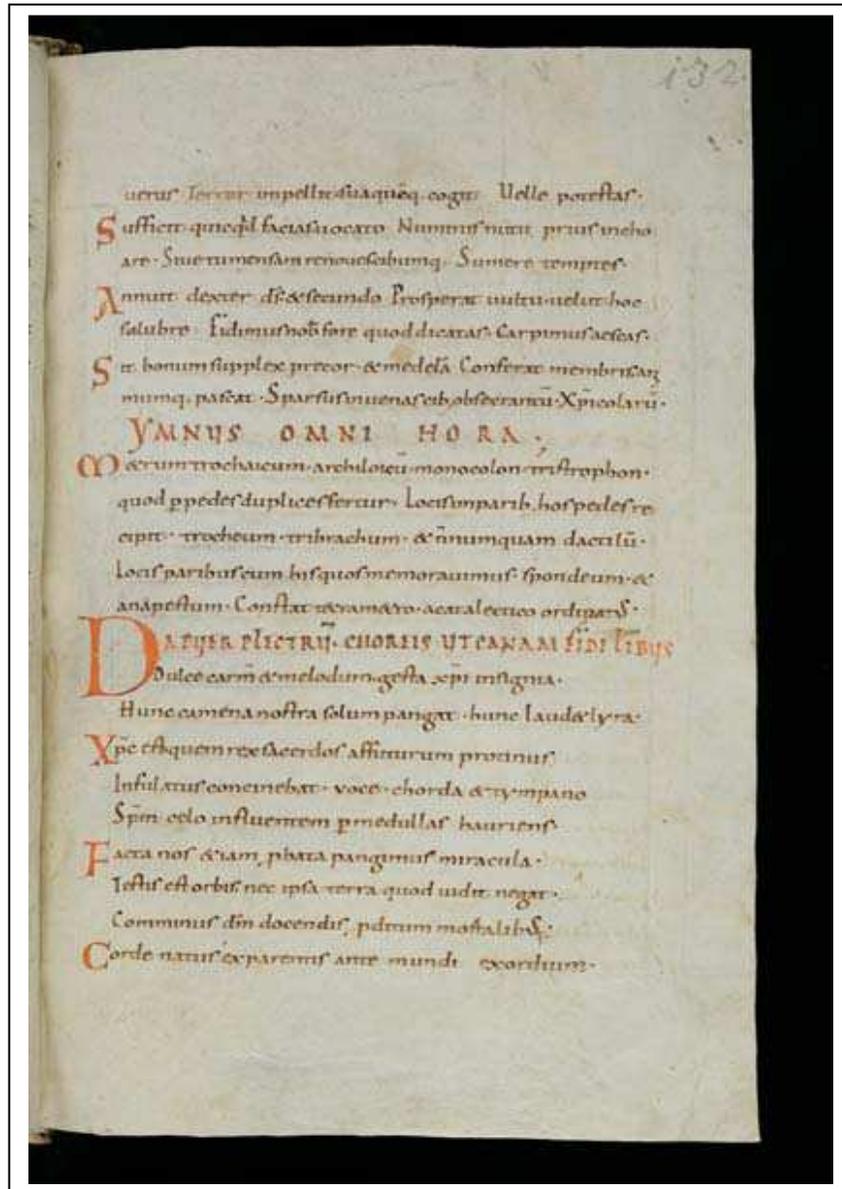
	<p>Tibi, Christe, sit cum Patre,  Hagioque Pneumate  Hymnus, melos, laus perennis,  Gratiarum actio,  Honor, virtus, victoria,  Regnum æternaliter.</p> <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	<p>Dir, Christus, sei mit dem Vater  und dem Heiligen Geist  Lobgesang, Ehre, ewiger Preis,  Danksagung,  Ruhm, Stärke, Sieg  und Königswürde in Ewigkeit.</p> <p style="text-align: right;">Von Ewigkeit zu Ewigkeit.</p>

## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)

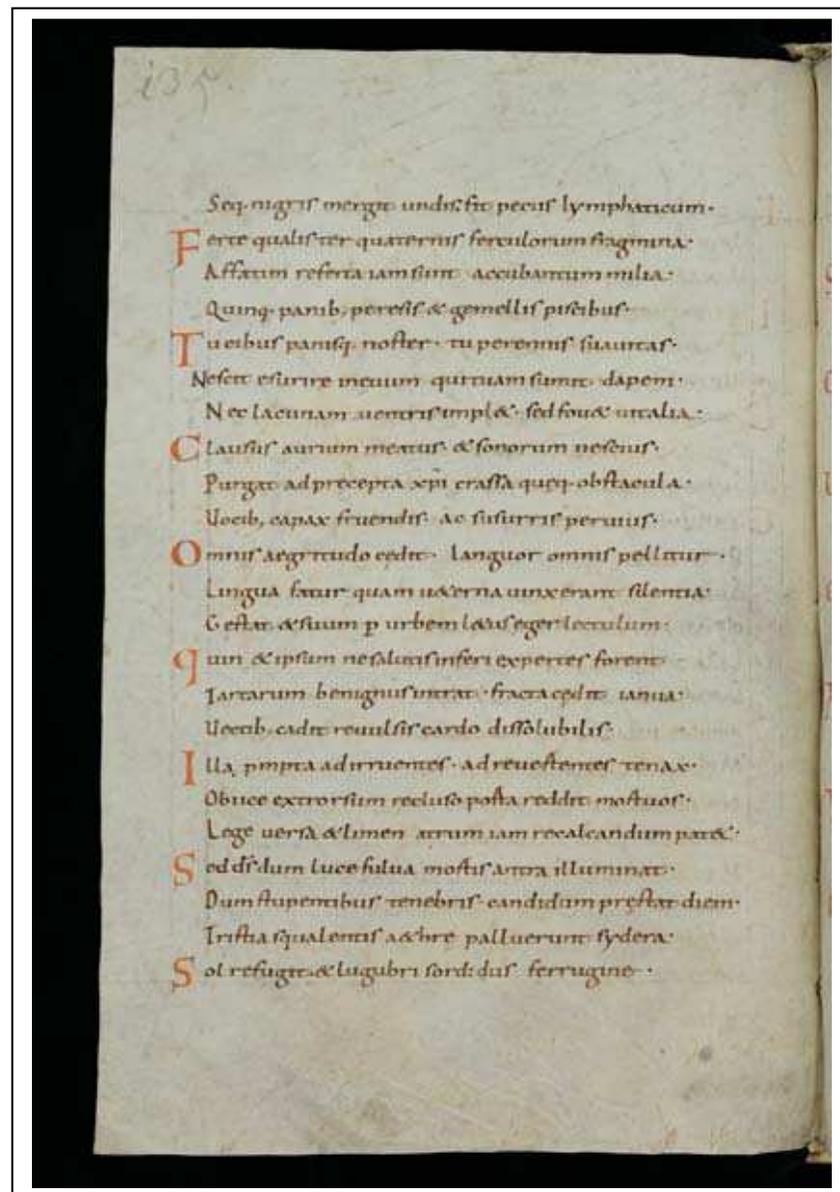
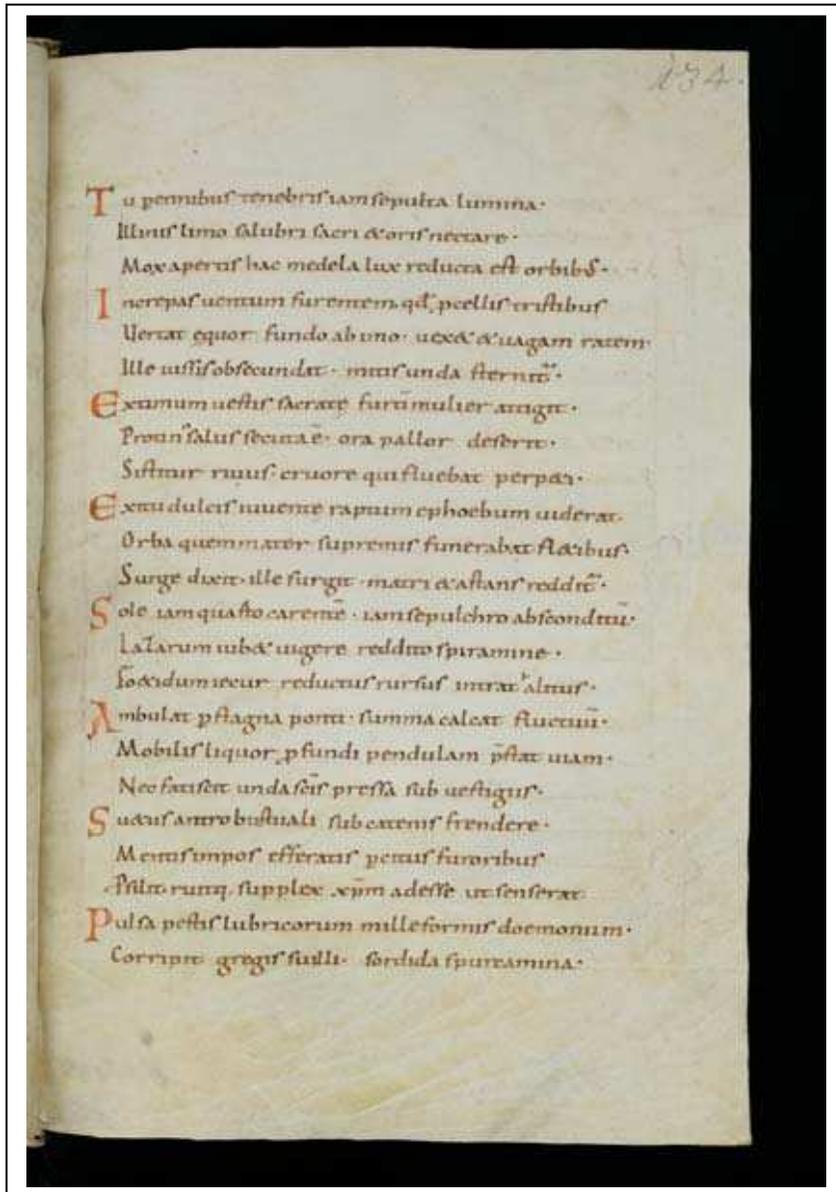


## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)

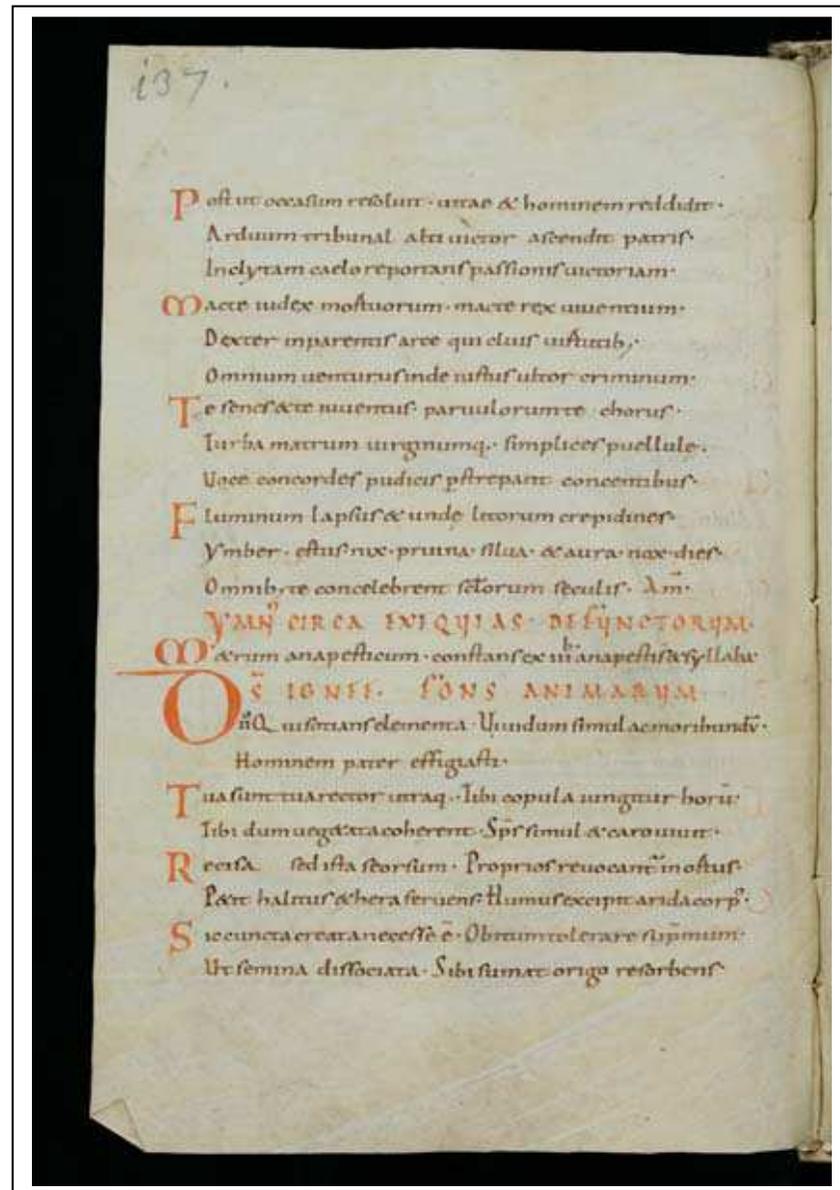
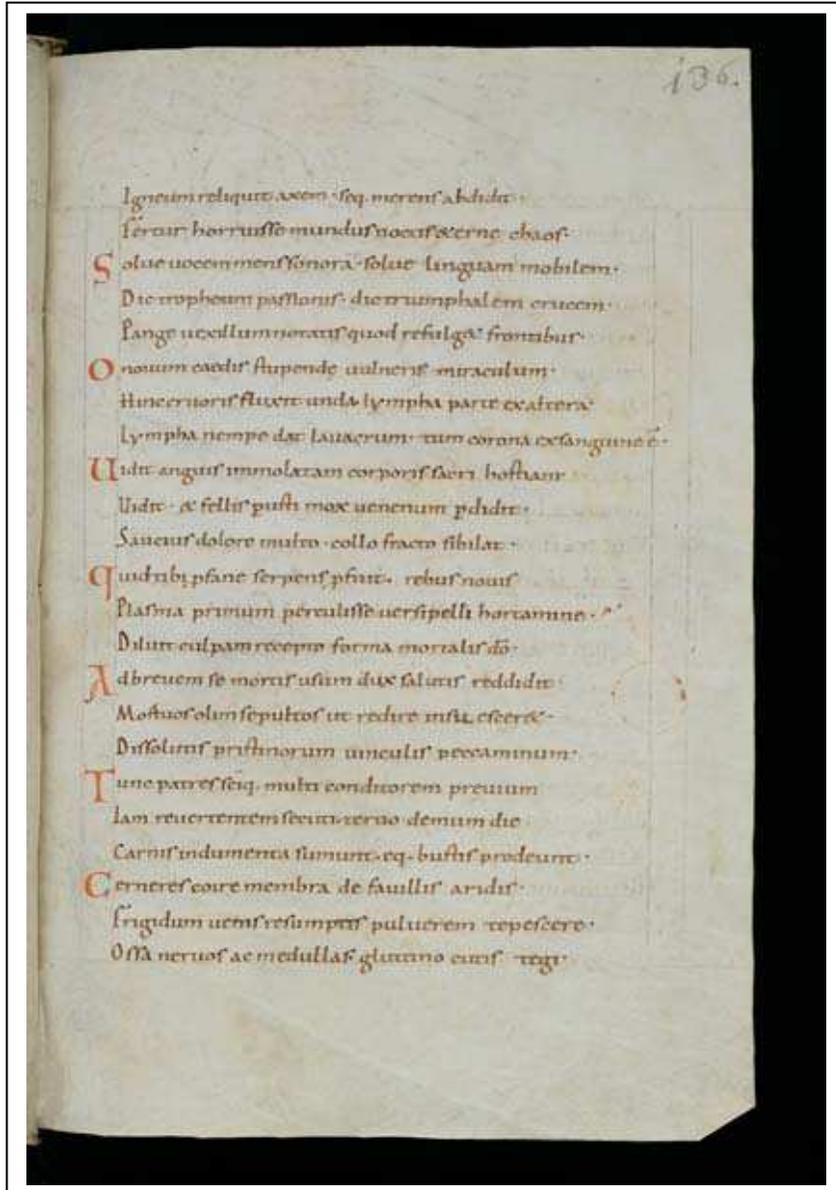


## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)



## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>57</sup>
			Am III. Sonntage des Advents.
			Pfalms. L. 1. 2.
1a)	Dictum ( <i>T</i> )		
	Gott der Herr der mächtige redet u. ruffet der Welt <b>von</b> Aufgang der Sonne bis zum Niedergang	↔	Gott der Herr/ der Mächtige/ redet / und ruffet der Welt <b>vom</b> Aufgang der Sonne/ bis zum Niedergang.
b)	Dictum ( <i>C<sub>1,2</sub>, A, T, B</i> )		
	Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.		Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
2	Recitativo ( <i>C<sub>1</sub></i> )		
	Ist manchen dieser Glanz verborgen		Ist manchen dieser Glanz verborgen/
	ihr Schalks Aug achtet <b>dieses</b> öt	↔	Ihr Schalks-Aug' achtet <b>feiner</b> nicht;
	so macht Sein Licht		So macht Sein Licht
	gleichwohl der Frommen Schaar		Gleichwohl der Frommen Schaar
	den allerangenehmsten Morgen.		Den allerangenehmsten Morgen.
	Ihr Glaube nimt ihn freudig war		Ihr Glaube nimmt ihn freudig war.
	Und ob sie hier <b>in</b> finstern Kerckern liegen	↔	Und ob sie hier <b>im</b> finstern Kerckern liegen:
	sein Anbruch macht sie dennoch froh		Sein Anbruch macht sie dennoch froh/
	sie haben auch im Leiden so		Sie haben auch im Leiden so/
	das aller süßeste Vergnügen.		Das aller süßeste Vergnügen.
3	Aria/Coro ( <i>C<sub>1,2</sub>, A, T, B</i> )		<i>Aria.</i>
	Jesu Du bist meine Freude		Jesus du bist meine Freude/
	ob ich Deinetwegen leyde		Ob ich deinetwegen leyde/
	ist mir dennoch wohl dabey		Ist mir dennoch wohl dabey!
	Deine Werke		Deine Werke/
	geben meinem Glauben Stärke.		Geben meinem Glauben Stärke
	Dich als Heyland zu bekennen		Dich als Heyland zu bekennen.
	u. von Dir soll mich öts trennen		Und von dir soll mich nichts trennen/
	Nein es sey auch was es sey.		Nein! es sey auch was es sey.
	Da Capo		D. C.
4	Recitativo ( <i>B</i> )		
	Herr Deine Werke sind so groß		Herr! deine Werke sind so groß!
	wer solte Dich öt ehren,		Wer sollte dich nicht ehren?
	Du redest süße Lehren		Du redest süße Lehren
	Du sprichst vom Sünden Aufsat loß.		Du sprichst vom Sünden-Ausatz loß.
	Ist iemand elend blind ja todt		Ist jemand elend/ blind/ ja tod/
	Du gibst Erkantnis Krafft u. Leben		Du gibst Erkandtnus/ Krafft und Leben.
	In aller Noth		In aller Noth
	hilfft Deine starke Hand		Hilfft deine starke Hand;
	drum soll mein Herz sich Dir ergeben.		Drum soll mein Herz sich dir ergeben.
	Und ärgert sich die Welt an Dir		Und ärgert sich die Welt an dir/
	Dein Demuths voller Stand		Dein Demuths-voller Stand/
	soll mich allhier		Soll mich allhier
	nur desto mehr <b>in</b> Deinem Dienst <b>ermutern</b> .	↔	Nur destomehr <b>zu</b> deinem Dienst <b>ermuntern</b> .

<sup>57</sup> Lichtenberg 1731, S. 8-10

	Die Welt wird sich einst noch voll Furcht ob Dir verwundern.		Die Welt wird sich einst noch voll Furcht ob dir verwundern.
5	Aria/Coro (C <sub>1,2</sub> , A, T, B)		Aria.
	Wandelt Jesus niederträchtig		Wandelt JEsus niederträchtig
	Er ist gleichwohl Gott u. mächtig		Er ist gleichwol GOTT und mächtig/
	seelig ist wer Jhn bekennt.		Seelig ist/ wer ihn bekennt.
	Wer auf diesem Grund bestehet		Wer auf diesem Grund bestehet/
	ob gleich Sturm u. Wetter <b>wehen</b>	↔	Ob gleich Sturm und Wetter <b>wehet</b> /
	Kan getrost u. freudig sehn		Kan getrost und freudig sehn:
	dieser Stein		Dieser Stein
	wird von keiner Fluth zertrennt.		Wird von keiner Flut zertrennt.
	Da Capo		D. C.
6	Recitativo (T)		
	Wer Jhn bekennt u. liebt		Wer ihn bekennt und liebt/
	dem wird die Welt Lust bitter schmecken.		dem wird die Welt-Lust bitter schmecken.
	u. Jesus gibt		Und JEsus gibt
	Bekennern reichen Himmels Lohn		Bekennern reichen Himmels-Lohn/
	weñ andere voll Spott u. Hohn		Wenn andere voll Spott und Hohn/
	für Seinem Richter Stuhl erschrecken.		Für seinem Richter=Stuhl erschrecken.
7	Choral (C <sub>1,2</sub> , A, T, B)		Choral.
			(HErr Christ der einig GOTTes Sohn v. 3.)
	Laß uns in Deiner Liebe		Laß uns in deiner Liebe
	u. Erkenntnis nehmen zu		und Erkandtnus nehmen zu /
	daß wir im Glauben bleiben		daß wir im Glauben bleiben /
	und dienen im Geist so		und dienen im Geist so /
	daß wir hier mögen schmecken		daß wir hier mögen schmecken /
	Dein Süßigkeit im Herzen		dein Süßigkeit im Herzen /
	u. dürsten stets nach Dir.		und dürsten stets nach dir.

## Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i>	Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck) Titelseite: ¶ Eyn Enchiridion oder   Handbüchlein. eynem ytz=   lichen Christen fast nutzlich bey sich   zuhaben/zur stetter vbung vnd   trachtung geystlicher gesenge   vnd Psalmen/ Recht=   schaffen vnd kunst=   lich verteutschet.   M. CCCC. XXiiij   ¶ Am ende dieses Büchleins wirst   du synden eyn Register/yn wil=   chem Klerlich angetzeigt ist/ was   vnd wie vill Gesenge hieryn be=   gryffen synd.   Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil=   byllich die yungen yugendt auffertzihen. Kolophon <sup>58</sup> /Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter   gassen/zum Serbefaß. M.D.XXiiij. Für ein Digitalisat siehe <a href="http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de">http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</a>

<sup>58</sup> Kolophon (griech. κολόφων = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches   Gesang=   Buch/   Geistlicher/ und   bißhero in denen E=   vangelischen Kirchen   gebräuchlichen Kir=   chen-Lieder.   Auffß neu übersehen/   und mit vielen geistrei=   chen Gesängen ver=   mehret   Nebst D. J. Haber=   manns Morgen= und   Abend-Gebetern/   Wie auch   Einem Trostreichen Gebet=   Buß= Beicht= und Commu=   nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung.   Darmstadt.   Bey Henning Müllern.   Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1698</i>	Geistreiches Gesangbuch, vormahls zu Halle gedruckt, nun aber allhier mit Noten der unbekanntten Melodien und 123 Liedern vermehrt, zur Ermunterung glaubiger Seelen, mit einer Vorrede Eberh. Phil. Zuehlens, jüngeren Stadtpredigers und Definitoris daselbst. Darmstadt bei Griebel 1698. <sup>59</sup>
<i>GB Darmstadt 1700</i>	Geistreiches   Gesang=   Buch/   Vormahls in Halle   gedruckt/   Nun aber allhier mit Noten   der unbekanntten Melodien und   173. Liedern vermehret / wie auch   von vielen im vorigen gefundenen Druck=   fehlern verbessert ;   Zur Ermunterung   Glaubiger Seelen/   Mit einer   Von guten Freunden verlangten   Vorrede   Eberhard Philipps Zuehlen/   jüngeren Stadt-Predigers und   Definitoris <sup>60</sup> daselbst.   [Schmuckemblem]   Darmstadt/   Drucks Sebastian Griebel/   [Linie]   Im Jahr Christi 1700. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 0031/0875
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Palmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 <sup>61</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESEHEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist=reiches   Gesang=Buch/   Den Kern   Alter und Neuer   Lieder /   Wie auch die Noten der un=   bekantten Melodeyen   Und dazu gehörige nützliche Register   in sich haltend ;   In gegenwärtiger bequemer   Ordnung und Form   samt einer   Vorrede /   Zur   Erweckung heiliger Andacht   und Erbauung im Glauben und   gottseligen Wesen/   Zum drittenmal herauß   gegeben   von   JOHANN ANASTASIO Frey=   linghausen/ Pstf. Adj.   [Linie]   <b>HALLE</b> /   Gedruckt und verlegt im Wäyßen=   hause/ 1706.   Mit Königl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.
<i>GB Hannover 1646</i>	New Ordentlich   Gesang=   Buch /   Sampt   Einez nothwendigen   Vorrede vnd Erinnerung   Von dessen nützlichem   Gebrauch:   Mit Fürstl. PRIVILEGIO.   Hannover /   Gedruckt vnd verleget von   Johann Friederich Glasern/   Fürstl. bestellten Buchdr.   [Linie]   Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3373/5
<i>GB Hannover 1648</i>	New Ordentlich   Gesangbuch   Zu Befoderung der Pri=   vatAndacht/   Zusammen getragen/   Vnd nun nach An=   weisung der andern Han=   noverischen Edition mit Fleiß re=   vidiret / und auff sonderbahres   Begehren in diesen größern For=   mat gedrucket.   [Verzierung]   Braunschweig/ bey An=   dreas Dunkern.   In Vorlegung Martin Lamprechts/   Buchhändlern von Lüneburg.   Anno 1648. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3372/20

<sup>59</sup> Kümmerle, Bd. I, S. 300 f

<sup>60</sup> Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [[www.kirchen-lexikon.de](http://www.kirchen-lexikon.de)]

<sup>61</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Hannover 1652</i>	Das Hannoverische   neue ordentliche   Gesangbuch/   zu beförderung der privat-andacht.   zusammen getragen   und nun zum letzten mahle mit   sonderbarem fleiß revidiret und   in diß bequeme format ge-   bracht. [Verzierung]   Gedruet in Braunschweig/ bey Andreas Duncfern.   [Linie]   In verlegung Martin Lamprechts/ buchhänd-   lern in Lüneburg.   Im jahr Christi 1652. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3372/20
<i>GB Straßburg 1674</i>	Straßburger   Gesang-Büchlein/   von   D. Martin Luthers/   und anderer Geistrei-   cher Männer/   Liedern/   so viel dieser lefentliche   Truct in solcher ge-   schmeidiger Form   hat zugelassen.   [Schmuckemblem]   Gedruet bey   Joh. Friderich Spor.   [Linie]   Im Jahr 1674. Privatbesitz: Otto Weber, In der Stetbach 32, 64372 Ober-Ramstadt Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Otto Weber
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>GWV-Kantaten-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belsler, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1731</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige   Psalter-Lust/   oder   <b>TEEE</b>   zur   Kirchen=MUSIC   welche   über auserlesene und mit denen   Sonn- und Fest-Tags   Evangeliiis   harmonirende Sprüche   aus denen   Psalmen Davids   poetisch aufgesetzt worden;   und in   Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle   zu   <b>DARMSTADT</b>   das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer-   den sollen.   [Linie]   Darmstadt/   druckts Caspar Klug/Fürstl. Heßif. Hof- und   Cangkley-Buchdrucker. <sup>62</sup> Original: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Theol. oct. 14273 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0162
<i>Liederkunde zum EG</i>	Drömann, Hans-Christian; Hahn, Gerhard; Henkys, Jürgen (Hrsg.): Liederkunde zum Evangelischen Gesangbuch Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2001
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. -- Quellenverzeichnis 1971. in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>

<sup>62</sup> • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtfische** | Kirchen=Cantaten | ad annum. 1731.  
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein**. Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA*, S. 214 für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen* 5, S. 49 ff.

<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge- schöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963